



BONAPART Cockpit

Kennzahlen beherrschen

Unternehmen verfügen derzeit über eine zahlenorientierte, betriebswirtschaftliche Sichtweise auf ihr Unternehmen. Oft existiert ein vages Wissen über

- Prozesskosten
- Ressourcenkosten

Jedoch herrscht weitestgehend ein Defizit bei der Identifikation der Kostenentstehungspunkte. Hierzu sind geeignete Kennzahlen notwendig, die -falls bereits identifiziert- aufwendig manuell gepflegt werden. Prozessdokumentationen sind in vielen Unternehmen vorhanden. Sie sind ohne geeignetes Werkzeug entweder inkonsistent oder statisch, da ein Bezug zum Tagesgeschäft fehlt. Zusätzlich ist eine heterogene, komplexe IT Landschaft vorzufinden, die durch kostspielige EAI Applikationen vernetzt ist und durch hochkomplexe Data Warehouse Systeme analysiert werden.

Entscheidungen unterstützen

Aufgrund dieser Gegebenheiten ist eine realitätsnahe Prozessbewertung nicht möglich. Prozessbezogene Kennzahlen, die zur Identifikation von Schwachstellen benötigt werden, sind unzureichend mit den laufenden Systemen abgedeckt. Jedoch liefern die jeweiligen DV Systeme bereits Prozesse. Diese können aufgrund fehlender Schnittstellen nicht applikationsübergreifend überwacht werden, es sei denn, komplette Datenbestände werden periodisch aus Systemen gezogen.

Entscheidungsgrundlagen bereitstellen

Ziel ist es, zeitnah Entscheidungsgrundlagen für das Management zu liefern, welche auf Kennzahlen aus vorhandenen Applikationen basieren. Über das BONAPART Cockpit werden Kennzahlen in einer Prozess-Sichtweise abgebildet und aus vorhandenen Applikationen eventgesteuert entnommen, um nicht wertschöpfende und nicht performante Prozesse zu

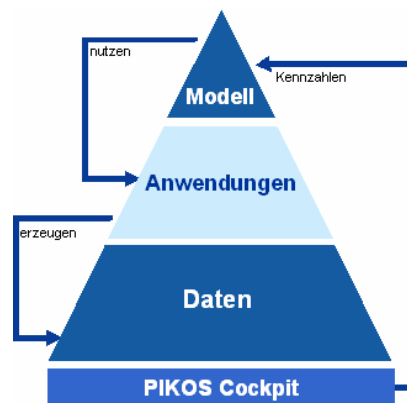
- identifizieren
- und ggf. outzusourcen

Logische Abhängigkeiten und Beziehungen erkennen

BONAPART liefert eine prozessbezogene Sichtweise auf Unternehmen und fasst Informationen an unterschiedlichen Objekten zusammen:

- Aufgaben
- Mitarbeiter
- Sachmittel
- Speicher
- Informationen
- Medien
- Stellen
- Organisatorische Einheiten
- Leiter

Das BONAPART Cockpit



Einfache Datengewinnung

Jeder Prozessschritt hinterlässt in den unterschiedlichen Datenbeständen der DV-Systeme Spuren. Beispielsweise wird bei der Erfassung eines Auftrags ein neuer Datensatz in einer Datenbank erzeugt. Die Prüfung und Freigabe des Auftrages hinterlässt Eintragungen in weiteren Datenbanken. Mit Hilfe von Datensensoren, welche die relevanten Datenkonstellationen in den Datenbeständen erkennen, ist es auf einfach Art möglich Prozesskennzahlen zeitnah zu ermitteln. Somit können Durchlaufzeiten, Mengen und Häufigkeiten für bestimmte Vorgänge ermittelt werden.



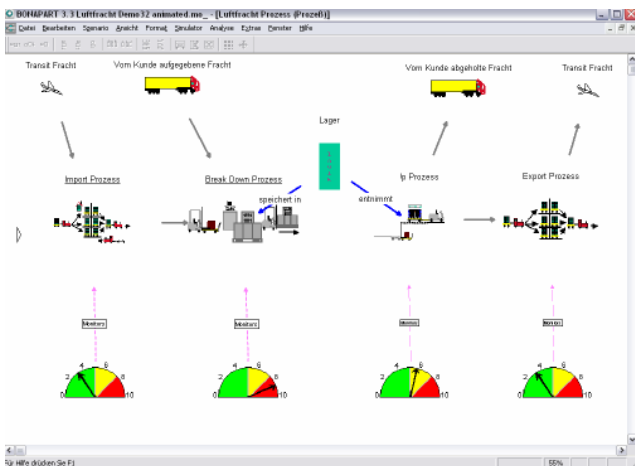
Wird bspw. ein neuer Auftrag angelegt, so wird bei Eintreten dieses Ereignisses ein aktueller Wert für die Kennzahlen an das BONAPART Cockpit Repository gesendet.

Überschaubare Datenmengen

Durch die Nutzung bereits vorhandener Datenbank-Sensoren entfällt die aufwendige Programmierung und Pflege von statischen Schnittstellen. Vorhandene Applikationen müssen nicht erweitert werden. Zusätzlich werden zu überwachende Werte nur bei tatsächlicher Entstehung und nur in einer definierten Form entnommen. Somit können Datenbanken oder File-Server, genauso wie komplexe, heterogene Systeme, einfach zur Gewinnung von Daten verwendet werden. Sie erzeugen eine auf tatsächlich anfallende Prozesskennzahlen begrenzte Datenmenge.

Aktives Prozess-Monitoring

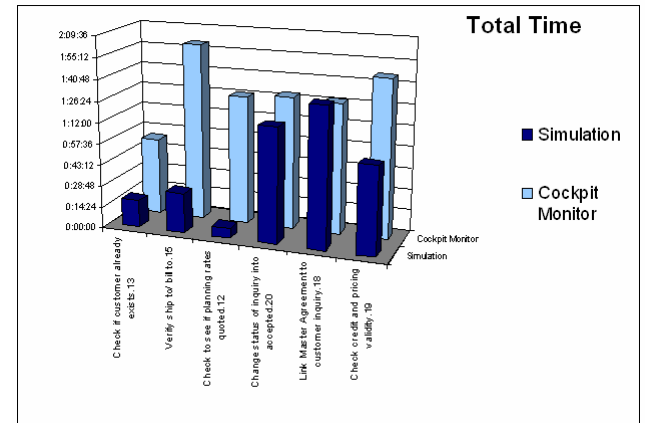
Die aktuellen Daten werden mit den Soll-Kennzahlen des BONAPART Modells abgeglichen und über grafische Elemente visualisiert. Zusätzlich können Verantwortliche bei Abweichungen per WAP, Email und SMS informiert werden. Über dieses Frühwarnsystem sind alle zu überwachenden Prozesse transparent und liefern detaillierte Informationen, um kurzfristige oder mittelfristige Maßnahmen zu ergreifen.



Simulation des Tagesgeschäftes

Über das BONAPART Cockpit werden Mengen und Zeiten automatisch aus den laufenden Systemen an BONAPART übergeben. Dort werden die Daten zur Simulation laufender Prozesse und auch zur Simulation zukünftiger Geschäftsvorfälle verwendet.

Ihr Nutzen



- Aktives Frühwarnsystem
- Applikationsübergreifendes Prozess-Monitoring
- Prozesskostenrechnung auf Basis von Ist-Daten
- Simulation "echter" Daten
- Benchmarking gegen Plan- oder Best-Practice Werten
- Verifikation von Optimierungsmaßnahmen
- Keine zusätzliche Konfiguration vorhandener Datenbanken
- Integration mit bestehenden MIS oder DW Systemen

Systemvoraussetzungen

- Repository: Jede JDBC2-fähige Datenbank (z. B. Oracle 8i, Sybase)

Plattformen:

- Server: Alle Plattformen (z.B. Sun Solaris, HP-UX, AIX, Linux, Windows NT)
- Client: Windows 95, 98, NT 2000, XP

Alle genannten Firmen- und Produktnamen können Warenzeichen der jeweiligen Hersteller oder urheberrechtlich geschützt sein.

© by EPM GmbH